Vermischtes.

• **Ein Gespräch in der Montagsvorstellung** (Altstadt).

A. (15½ Jahr). Nein, nein, dieser Grunert! Keine Spur von Ihm, Ihm, dem herrlichsten von Allen.

B. (16 Jahr). Du meinst wohl Osten? Unsern — meinen Osten?

A. Osten? Lächerlich! Wer käme Adalbert gleich? Und nun gar erst dieser Grunert!

B. Na, na, so gar groß ist der Abstand doch nicht von Euerem vergötterten Matkowsky.

A. Um Gotteswillen, blamire Dich nur nicht so schrecklich! Seine Augen! Oh!

B. Du scheinst ihm ja sehr tief hin eingesehen zu haben!

A. Ja, immer begegneten sich unsere Blicke. Weißt Du, im „Leben ein Traum", wo Matkowsky so unglücklich ist und so sehr schwitzen mußte. Es war, als strahlte mir ein ganzer Himmel voll Seligkeit entgegen. Glücklicherweise hatte ich mein neues Hellblaues an mit den Crémespitzen, das mir so reizend steht. Nie werde ich's vergessen!

B. Einen einzigen Blick von Matkowsky? Was ist denn dabei? Er wird Dich gar nicht gesehen haben.

A. Du bist zu abscheulich: Oft, sehr oft blickte er nach mir, sogar bei der Liebeserklärung, die er der Ulrich machte. Die dumme Nelly neben mir behauptete, er habe nur nach ihr geblickt. Welche Arroganz! Ach, nur er verstand es, so von Liebe zu sprechen. Man schwamm in einem Meer von Wonne, süße Schauer durchrieselten den ganzen Leib. Nie, nie kann ein Anderer uns den himmlischen Matkowsky ersetzen!

B. Bst! Man könnte uns belauschen! Aber sag' mal, wozu gehst Du denn in's Gastspiel von Grunert, wenn Dir doch alle Anderen nicht gefallen können?

A. Um mir den Stachel noch tiefer in das verwundete Herz zu drücken und wieder an — Ihn erinnert zu werden, an sein wundervolles Lockenhaar, das er mit der weißen Hand immer so graziös durchwühlte oder aus der Stirn strich, und an sein Lächeln!

B. Abgeschmackt! So zu schwärmen! Ich sterbe nicht wegen Matkowsky. Grunert ist auch ganz nett.

A. Für Hannover vielleicht, aber nicht für unser Hoftheater. Wie kläglich sitzt ihm die Majorsuniform. Wie war Alles schön straff und glatt an Matkowsky. Wie reizend war er als Ritter und König mit dem Helmbusch! Weißt Du noch, in „König René's Tochter" und in „Hans Lange"?

B. Das spielt ja im Mittelalter, als das Militär noch vom Knappen auf dienen mußte. Der Ferdinand kann doch nicht im Ritterkostüm auftreten?

A. Schöner würde es jedenfalls aussehen, als diese Uniform mit den vergoldeten Quasten und Epauletten. Ein Ritter mit dem blinkenden Schwerte — das ist mein Ideal, ein Ritter mit dem Flimberg —

B. Flammberg heißt es.

A. Freilich, Du weißt ja Alles besser, Du neunmal Kluge!

B. Wer freilich niemals liest!

A. Na, meinetwegen. Willst Du die „matte Limonade" noch abwarten, ich nicht, ich gehe und wünsche Dir noch viel Vergnügen zu — Deinem Grunert!

B. Gute Nacht, grüße Deinen Matkowsky!

Prämien-Pfandbriefe
der Deutschen Grund-Credit-Bank in Gotha.

Serienziehung am 1. Juni, Gewinnziehung am 1. Oktober jeden Jahres mit Treffern von

150,000 resp. 120,000 Mark.

Diese Pfandbriefe sind nach der durchgeführten Sanirung des Instituts mit 3½ Proc. verzinslich und als eine nunmehr **sichere chancenreiche** Kapitalanlage zu empfehlen. Dieselben sind, soweit Vorrath, zum Tagescours zu beziehen in der

Wechselstube von

Philipp Elimeyer.

Bayrische Hypotheken- und Wechselbank in München.

Von vorgenanntem Institut sind wir beauftragt, die am 1. Juni d. J. fälligen Coupons seiner **3½proc. Pfandbriefe** bereits vom 15. d. ab am hiesigen Platze einzulösen.

Dresden, 13. Mai 1886.

Dresdner Bank.

Reeller Ausverkauf!

Wegen vollständiger Auflösung meines

Herren-Garderobe-Geschäftes

gebe ich die großen Bestände aus nur guten, reinwollenen Stoffen höchst solid und modern angefertigter

Sommer-Ueberzieher, Rock-Anzüge, Sacko-Anzüge, Röcke, Jaquets, Hosen und Westen

zu wirklichen Ausverkaufspreisen, d. h. **spottbillig** ab. Wer Bedarf an **solider fertiger Herrengarderobe** hat und Geld sparen will, bemühe sich **Marienstraße 22, erste Etage** (im Hause der „Drei Raben").

J. M. Hörnlein, Schneider für Herren.

Pulsnitzer Schützenfest.

Das diesjährige Pfingstschießen verbunden mit festlichen Aus- und Einzügen des uniformirten Schützencorps wird in den Tagen vom **14.–17. Juni a. c.** abgehalten. In dem wir ein auswärtiges geehrtes Publikum zu zahlreicher Theilnahme einladen, ersuchen wir zugleich Inhaber von Schaubuden ꝛc. zur Erlangung von Plätzen sich rechtzeitig an den unterzeichneten Vorstand der Schützengesellschaft zu wenden.

Zugleich wird hierdurch noch einmal bekannt gemacht, daß der

Verpachtungstermin

des hiesigen, sehr gut frequentirten, mit **voller Schank- u. Speisegerechtigkeit und dem Recht der Ausspannung** versehenen

Schützenhauses

auf die nächsten 6 Jahre vom 1. April 1887 an, dem 3. Pfingstfeiertag Vormittags 10 Uhr, abgehalten wird und bis dahin die Gebote schriftlich einzureichen oder mündlich anzubringen sind. Nähere frühere Annoncen.

Die Schützendeputation.
Durch **W. A. Herb,**
derz. Vorsteher der Schützengesellschaft zu Pulsnitz.

Auction.

Auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts gelangen **Sonnabend den 15. Mai a. c.,** Nachmittags von 4 Uhr an, Uferstraße Nr. 12 (Richter's Ziegelei) diverse Nachlaßsachen, sowie auch andere Gegenstände, als: Sopha, Kleiderschränke ꝛc., Schreibsekretäre, Bettstellen mit und ohne Matratzen, Tische, Stühle, 1 Grudeofen, 1 Gebett-Betten, Haus- und Wirthschaftsgeräthschaften und einiges Geschirr, 1 Ladentafel, 1 Copirpresse, gegen Meistgebot zur Versteigerung.

Radebeul-Radebeul, am 10. Mai 1886.

E. Richter, Ortsrichter.

Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrt.

Sommer-Fahrplan.

Unter Aufhebung der Fahrordnung vom 6. April d. J. tritt

Sonntag den 16. Mai d. J.

folgender Fahrplan in Kraft:

I. Von Dresden.

Früh **6** nach **Herrnskretschen, Tetschen, Aussig, Lobositz, Leitmeritz.**
Früh **7** nach **Wehlen,** Vorm. **8** nach **Herrnskretschen,** Vorm. **9** nach **Pillnitz,** Vorm. **10** nach **Aussig,** Vorm. **11** nach **Herrnskretschen,** Mittags **12** nach **Wehlen.**
Nachm. **1** und **1,55** nach **Pillnitz,** Nachm. **2** nach **Schandau** (vom 30. Mai an bis **Tetschen**).
Nachm. **3, 3,30, 4, 5** und **6** nach **Pillnitz,** Abds. **6,30** nach **Pirna,** Abds. **7,30 9** und **10** nach **Pillnitz.**

Vorm. **6,30** und **10** nach **Meißen** u. **Riesa,** Nachm. **2,30** nach **Meißen-Riesa-Strehla** (Sonntags, Dienstags, Mittwochs und Sonnabends bis **Mühlberg**), Abds. **7** nach **Meißen.**

II. Nach Dresden.

Von **Leitmeritz** Vorm. **8,30,** von **Lobositz** Vorm. **9,** von **Aussig** Vorm. **7** und **11,15;**
von **Tetschen** Vorm. **8,45** u. Nchm. **1,** von **Herrnskretschen** Vorm. **9,25,** Nchm. **1,45, 4** u. **5,30;**
von **Schandau** Vorm. **6, 10,30,** Nachm. **2,45, 4,45** und **6,15;**
von **Königstein** Vorm. **6,20, 10,50,** Nachm. **3,5, 5,5** und **6,35;**
von **Rathen** Vorm. **6,45, 11,15,** Nachm. **3,30, 5,30** und **7;**
von **Wehlen** Vorm. **7,5, 10,5, 11,35,** Nachm. **3,5, 3,45, 5,45** und **7,15;**
von **Pirna** Vorm. **5,50, 7,40, 10,45,** Nachm. **12,10, 3,45, 4,20, 6,20** und **7,50;**
von **Pillnitz** Vorm. **5,25, 6,25, 7,20, 8,20, 9,30, 10,35, 11,20,** Nachm. **12,45, 2,30, 3,30, 4,20, 5, 6, 6,30, 7, 7,30, 8, 8,30** und **9;**
von **Laubegast** Vorm. **5,40, 6,40, 7,35, 8,35, 9,45, 10,50, 11,35,** Nachm. **1, 2,45, 3,45, 4,35, 5,10, 6,15, 6,45, 7,15, 7,45, 8,15, 8,45** und **9,15;**
von **Niederpoyritz** Vorm. **5,45, 6,45, 7,40, 8,40, 9,50, 10,55, 11,40,** Nachm. **1,5, 2,50, 3,50, 4,40, 6,20, 6,50, 7,20, 7,50, 8,20, 8,50** und **9,20;**
von **Tolkewitz** Vorm. **5,45, 7,45, 9,55, 11, 11,45,** Nachm. **2,50, 4,45, 6,25, 6,55, 7,25, 7,55, 8,25, 8,55** und **9,25;**
von **Wachwitz** Vorm. **5,50, 6,50, 7,50, 8,45, 10, 11,5, 11,50,** Nachm. **1,10, 2,55, 3,55, 4,50, 6,30, 7, 7,30, 8, 8,30, 9** und **9,30**

Von **Strehla** Vorm. **5,30** (Sonntags, Montags, Mittwochs und Donnerstags von **Mühlberg** früh **4** Uhr):
von **Riesa** Vorm. **7,15, 11,30** u. Nachm. **3,10;** von **Zehren** Vorm. **9,10,** Nachm. **1,25** u. **5,5;**
von **Meißen** Vorm. **6, 10,10,** Nachm. **2,15** und **6;**
von **Scharfenberg** Vorm. **6,40, 10,50,** Nachm. **2,55** und **6,40;**
von **Gauernitz** Vorm. **6,55, 11,5,** Nachm. **3,10** und **6,55;**
von **Kötzschenbroda** Vorm. **7,20 11,30,** Nachm. **3,35** und **7,20;**
von **Cotta (Schusterhaus)** Vorm. **8,5,** Nachm. **12,15, 4,20** und **8,5.**

Zwischen **Dresden** und **Loschwitz-Blasewitz** verkehren die Dampfschiffe nach folgender Fahrordnung:

I. Von Dresden nach Loschwitz-Blasewitz.

Vorm. **6, 7, 7,30, 8, 8,30, 9, 9,30, 10, 11, 11,30,** Mittags **12,** Nachm. **12,30, 1, 1,35, 1,55, 2, 2,30, 3, 3,30, 4, 4,30, 5, 5,30, 6, 6,30, 7, 7,30, 8, 8,30, 9** und **10.**

II. Von Blasewitz-Loschwitz nach Dresden.

Vorm. **6, 6,15, 7, 730, 8, 8,30, 8,55, 9,30, 10,10, 10,30, 11,15,** Mittags **12,** Nachm. **12,30, 1,15, 1,20, 2,30, 3,5, 3,30, 4,5, 4,30, 5, 5,25, 6, 6,40, 7, 7,10, 7,40, 8,10, 8,40, 9,10** und **9,40.**

Bezüglich der Landung an den hier nicht genannten Stationen wird auf den speciellen Fahrplan verwiesen.

Zwischen **Tetschen-** bez. **Aussig-Leitmeritz** finden nachfolgende Dampfschifffahrten statt:
Von **Tetschen** Vorm. **6,** von **Aussig** Vorm. **6,45, 9,10** und Nachm. **1,30;** von **Lobositz** Vorm. **8,45, 11,10** und Nachm. **3,30** nach **Leitmeritz.**
Von **Leitmeritz** Vorm. **11** nach **Aussig,** Nachm. **2** nach **Tetschen** (vom 30. Mai an bis **Schandau**), Nachm. **6** bis **Aussig.**

In **Tetschen (Bodenbach), Aussig** und **Leitmeritz Anschluß an die Eisenbahnzüge.**

Fahrpläne sind in den Billetverkäufen am Lande und an Bord der Dampfschiffe **gratis** zu haben. Coupirte **Doppelbillets** vom Jahre 1885 sind vom 1. Juni d. J. ab nicht mehr giltig.

Die im **laufenden Jahre** gelösten **Abonnement-Billets, Abonnementbillet-Hefte** und **Abonnement-Karten** behalten bis Ende der Schifffahrtsperiode 1886 Giltigkeit.

Güter werden nach Maßgabe des Regulativs und Tarifs vom **1. April 1885** prompt befördert. — Die Mitnahme von **Hunden** ist nur unter Beobachtung der von den **Behörden** und der **Gesellschaft** erlassenen Vorschriften gestattet; **für andere als Schooßhunde ist ein Billet zu lösen.**

Dresden, den 12. Mai 1886. Der vollziehende Direktor: **Röhrig.**

C. H. Wunderling.

Damen-Kleiderstoffe.

Durch Eingang vieler **Neuheiten** sind meine Läger vom einfachsten bis elegantesten Geschmack großartig ergänzt, so daß ich die Befriedigung jedweder Ansprüche mit Sicherheit erwarten darf.

Neuheiten in Besatzstoffen, schwarzen Seidenstoffen.

Praktische dauerhafte Stoffe

für Haus-, Reise- und Schulkleider.

Schwarze Fantasiestoffe und Cachemirs.

Aufnahme nur anerkannt solider Waare. Preise durchweg billig aber fest mit 3 Proc. Rabatt, wobei ich um Besichtigung meiner Schaufenster bitte.

Anfertigung von **Damen-Costümes** unter billigster Berechnung.

C. H. Wunderling,

Altmarkt 18, part. und 1. Etage.

Während der Dresdner Pferde-Ausstellung vom 22.–24. Mai ds. Js. stelle ich

einen grossen Transport ganz hochtragender

Kühe und Kalben, sowie junger Bullen,

nur beste Qualität, **in Dresden im Milchviehhof** zum Verkauf.

Eduard Seifert.

Auction. Freitag den 14. Mai, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen in der Villa, **Nordstraße 31,** part. und 1. Etage,

herrschaftliche Nachlassmobilien,

worunter in Eiche ein Speisezimmermöbel, 2 Fauteuils, Spiel- und Ausziehtische, 1 Plüschmöbel in Mahagoni, ein Trumeau, 1 Tisch in Ebenholz, imit., Salon- und Sopha-Teppiche, 1 Goldtrumeau ꝛc. ꝛc., ferner 1 Waschmaschine, Gartengeräthe, als 1 Walze, 1 Rasenmähmaschine, 1 Handwagen, Pfauen, Brieftauben u. Hühner, eine neue Latrinenfässereinrichtung mit Flaschenzug ꝛc. ꝛc. zur Versteigerung.

M. Saenger, Auctionator u. Taxator.

Milch-Gesuch.

Von einem Milchhändler werden täglich 300 Ltr. in der Umgegend von Dresden baldigst gesucht. Adressen unter **S. B. 100** Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Pianino,

Blüthner, sehr bill., desgl. ein kreuzsaitiges, wie neu, für 115, desgl. zu 90 u. 60 Thlr., sowie ein Piano zu 25 Thlr. zu verk. auch bill. zu verleihen

Amalienstraße 8, 2.

Voll-Heringe,

große per Schock 3¼ Mk., kleine per Schock 180 Pf., Küstenheringe per Schock 1 Mk. empfiehlt

C. G. Kühnel, Weberg. 9.

Siegelringe, Schlangenringe, Doppelringe aus 14-karätigem Gold double, das Stück zu 3 Mark,
Skarät. massiv goldene Ringe, das Stck. von 4 M. an,
Medaillons aus 14-karätigem Gold double, von 4 M. an,
Brosche mit Ohrringen aus 14-karätigem Gold double, die Garnitur von 3 M. 50 Pf. an,

Brillant-Ohrringe mit feinstem künstlichen Brillant, Paar **5** Mark,
Brillant-Ringe, massiv Gold, mit feinstem künstlichen Brillant, **10** Mark,
Ohrringe aus 14karät. Gold double, Paar 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf. u. 3 Mk.,
Chemisettenknöpfe aus Gold double von 50 Pf. an,
Trauringe aus Gold double Stück 3 Mark,
Massiv Skarät. goldene Trauringe, Stück 6 Mk.,
Haar-Uhrkettenbeschläge aus Gold double, Garnitur v. 3 M. an,
Kreuze aus Gold double von 2 Mark an bis 6 Mark,
sowie allerhand Schmucksachen in echten Granaten, Bergkrystall, Jett u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl die

Galanteriewaaren-Handlg.

F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10

C. G. KÜHNEL.

Neuen Caviar,

großkörn., amerik., wenig Salz, à Pfd. 280 Pf., bei 3 Pfd. à 260 Pf., bei 5 Pfd. 250 Pf., **neue beste Bratheringe,** in Fässern von 40–80 Stück, Postfässer mit 30 St. 2¼ M., **russische Sardinen** per Faß (5 Kilo) mit ca. 100 mittelgroßen Fischen 180 Pf., bei 5 Faß à 175 Pf., bei 10 Faß à 170 Pf., **marinirte Ostsee-Fett-Heringe** (a. Barth a. d. Ostsee) per ½ Dose 4½ M., per ½ Dose 275 Pf., **neue Oel-Sardinen** v. Pellier per ¼ Dosen 7 M., per ½ Dosen 12½ M. empfiehlt **C. G. Kühnel,** Webergasse 9.

2 Bade-Oefen

sind wegen Aufgabe des Ladens **sofort sehr billig** zu verkaufen in der Klempnerei Kasernenstraße 16.

Sult. Rosinen,

Corinthen, Farin, Backbutter, Schmalz, gut. Syrup, Gewürze, kauft man frisch und billig bei

Albert Herrmann,
11 große Brüdergasse 11, gold. Adler, blauer Laden.

Frische gute Stückchen-

Butter

kaufen Händler am besten bei **Robert Preiss, Wettinerstraße 11** und **Hauptstr. 15.**

Lössnitzer (Paulinenhof)

Spargel,

anerkannt beste Qualität, in großen u. kleinen Quantitäten, empfiehlt

E. Lakomy,
Bautznerstraße 21. Ballhaus, **Rhänitzgasse 26.** Neust. Markt.

Ein 56"

Dresden Bicycle

sehr solide Tourenmaschine, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei Gasfahrwart **Roch,** Schöffergasse Nr. 12.

Ein geb. Kaufmann,

Ausg. d. Zwanziger, welcher sich demnächst etablirt, sucht eine passende **Lebensgefährtin.** Etw. Vermög. erw. Nur ernstgem. Off. wenn mögl. mit Phot., wenn auch vorl. anon., unter **„Veritas"** Exp. d. Bl. erb. Agenten verbeten.

Sommer-Ueberzieher,

moderne **Hosen, Westen, Röcke, Fracks** ꝛc. billig zu verkaufen **Pirnaischestraße 46, 2. Et.** im Pfandgeschäft.

Gr. **Gummibaum** u. Leine zu verk. gr. Meißnerstr. 1, H. 2.